

willen. Dar uber sint gewest vnd sint ouch gezeuge die edeln graue Dytherich von Honstein herre da selbens, houbtman, Fridrich von Wangeheim marschalk, Kristan von Wiczeleiben houerichter, Hannus Grozse von Zeweschin, Arnolt Judeman camermeistere vnser heimelicher vnd liben getruwen, vnd ander guter lüte gnug. Diser kouf ist geschen vnd diser brif gegeben zcu Dresden nach Crists geburte drizcen hundirt iar in dem funf vnd funfzigsten iare an dem obirsten tage, den man nennit epyphaniam domini.

Nach zwei im Wesentlichen übereinstimmenden Originalen im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden. An beiden hängt das Reitersiegel Markgr. Friedrichs und das Siegel Balthasars (Gemme), letzteres wohl erhalten.

No. 482. 1355. 6. Jan.

Die Markgrafen Friedrich und Balthasar überweisen dem B. Johann auf seine Lebenszeit jährlich vier Schock Groschen von ihrer Landbete zu Dresden.

Wir Fridrich vnde Balthazar — — bekennen vor vns vnde vnser erben, daz wir mit gutem vorrate haben gegeben vnd bewiset dem erwirdigen vatere in gote vnd herren, hern Johans Byschoue zcu Miszen fier schog breiter Pregischer groschen ierliches zcinses, die man ym geben sal alle iar die wile er lebet von vnser lantbete zcu Dresden, vf sente Walpurg tag zcwei schog vnde vf sente Mich. tag zcwei schog, vnd wenne er abeget daz got wende, so sullen die vorgnanten fier schog wider an vns geuallen vnd vns ledig werden, wenne wir eine widerstatunge haben getan mit den fier schocken an den zwelf phunden, die im vnser vater dem got genade eteswenne hatte gegeben vn bewisz in des munzce in vnser stat zcu Ysenach, vnd heizen vnde wollen ernstlichen, daz alle die die yzcunt oder ernach vnser lantbete in nemen zcu Dresden, daz die alle iar zcu sente Walpurg vnd Michels tage sullen geben von vnser lantbete dem egenanten herrn, hern Johans bischoue zcu Miszen fier schog breiter Pregischer groschen, wenne er dar nach sendet, vnd haben des zcu vrkunde vnser insigele gehangen an diesen brief. Testes ut supra^a). Datum ut supra^b).

Nach dem Liber privileg. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden no. 25 fol. 73 aus dem 14. Jahrh. Vgl. ebend. no. 27 fol. 34., no. 29 fol. 133.

a) Die Namen der Zeugen fehlen auch in der vorhergehenden Urkunde. b) 1355 am obirsten tage.

No. 483. 1355. 24. Febr.

Die Burggrafen Meynher und Berthold von Meissen verschreiben der Decanal-Vicarie einen vom Gewandhause zu Lommatzsch zu erhebenden Jahreszins gegen einen von mehreren in der Nähe der Frauenkirche zu Meissen gelegenen Höfen zu gewährenden Zins von gleichem Betrage.

In nomine domini amen. Nos Meynherus et Bertoldus dei gratia Mynsenses buregravii sacri imperii nec non comites in Hartinsteyn fratres recognoscimus publice et ad notitiam tam praesentium quam futurorum cupimus pervenire, quod quia annuus